



Einen Scheck in Höhe von 500 Euro nahmen (v. l.) Berni Recker und Sylvia Adam-Recker von Jürgen Henke, Vorsitzender des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs, entgegen.

Appell an heimische Wirtschaft: Jugendlichen eine Chance geben

Ahlen (at). Bei der Mitgliederversammlung des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclub hat sich der Verein „Keiner geht verloren“ (kgv) vorgestellt. Es ging um Projekte, Perspektiven und Praktika für die Ausbildung.

Dieser bereits 2008 gegründete Verein kümmert sich um Jugendliche ab Klasse 8, die durch das soziale Netz zu fallen drohen. Diese jungen Menschen, häufig mit einem Migrationshintergrund und großen sozialen Defiziten, werden persönlich betreut, mit dem Ziel, einen qualifizierten Schulabschluss zu erreichen und um im Anschluss eine Ausbildung absolvieren zu können.

Berni Recker führt mit seiner Frau Sylvia Adam-Recker diesen ehrenamtlich tätigen Verein mit hohem persönlichen Einsatz. Beide wiesen auf die exzellente Ausbildungsvorbereitung hin, die es

diesen Menschen ermöglicht, am Arbeitsleben teilzunehmen. Viele dieser Jugendlichen haben in der Vergangenheit gezeigt, dass sie nicht unqualifiziert, dumm oder unwillig sind, sondern eine feste Beziehungsebene benötigen, um ihr Potenzial und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen zu können. Berni Recker: „Wir sind eine Dauerbegleitung für die Jugendlichen, auch in der Ausbildung, damit die persönliche Bindung erhalten bleibt. Dies ist ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg und unterscheidet uns von anderen Förderangeboten.“

Zurzeit werden 64 Teilnehmer individuell betreut, wovon acht ohne diese Betreuung auf die Hilfe der Jugendhilfe angewiesen wären. Der Verein finanziert sich ausschließlich über Spendengelder. Wie negativ es laufen kann, zeigte der Filmbeitrag „Augen-

blick“ von Adrian Topol mit einigen kgv-Teilnehmern.

Angedacht sei demnächst ein Film, in dem die Emotionen und Erfahrungen von Beteiligten zum Ausdruck kämen, zum Beispiel in einem Schreibprojekt mit Ahlener Geschichten.

Um diesen Jugendlichen eine Chance zu geben, bat Recker die Anwesenden des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs, aber auch alle Ahlener Betriebe, Ausbildungs- und Arbeitsplätze anzubieten.

Der Vorsitzende des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs, Jürgen Henke, dankte für die interessanten Ausführungen und überreichte einen Scheck für diese Arbeit in Ahlen. Jürgen Henke bestätigte: „Gerne übernehmen wir für den kgv den Türöffner, um diesen Jugendlichen eine Perspektive zu bieten.“